

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 81 (2007)

Artikel: Walter Kuhn : die Zeichnungen aus dem Horentäli
Autor: Ammann, Gerhard / Dieterle, Matthias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Walter Kuhn – die Zeichnungen aus dem Horentäli

An der Jahreswende 2002/03 hat Walter Kuhn eine Serie von 19 Zeichnungen zum Horentäli und Horenhof in Küttigen geschaffen. Der Aarauer Kettenjura ist eine seiner Lieblingslandschaften. Auslöser zu diesen Zeichnungen war einerseits die Gewissheit, dass der Staffeleggzubringer gebaut wird, und andererseits das Buch «Horenhof und Horentäli», das diese Landschaft im heutigen Zustand fotografisch erfasste und textlich beschrieb.

Während Jahrzehnten hat Walter Kuhn den Aarauer Kettenjura erkundet und gemalt. Dieser Jura war eines der Hauptmotive in seiner künstlerischen Arbeit. Er fühlte sich dieser Landschaft mit seinem ganzen Wesen verbunden, war für alles offen und registrierte ihren Wandel im Laufe der Zeiten. Das Thema «Horenhof und Horentäli – Staffeleggzubringer», die geplanten Veränderungen und die damit verknüpften Unsicherheiten lösten in ihm starke Emotionen aus und motivierten ihn, die Landschaft, den Ort in seiner Kraft und Schönheit und das Gebäude nochmals festzuhalten, bevor die Baumaschinen im Täli auffahren würden. Innerlich wehrten sich in ihm beinahe eruptive Kräfte.

Im Dezember 2002 und im Januar/Februar 2003 begleitete seine Frau Vreni Walter oft ins Horentäli, um ihm diese vielleicht letzte grosse Zeichenserie aus dem nahen Jura zu ermöglichen. Walter Kuhn wurde am 4. Mai 2006 90 Jahre alt. Als Verfasser schenken wir ihm und seiner Frau Vreni zu diesem Anlass unsere beiden Texte.

Horentäli
8. Jan. 2003
Kalter rather
ruksiger Tag
mit etwas Schnee
schlich mich in trockene
Ecken und schabte
Jock, Jock ein paar
Styngen
nun aber ein Aich.

Handschrift auf einem gefalteten Zwischenblatt,
«Horentäli 8. Jan. 2003».